

# Sorgen um Artenvielfalt und illegales Quad-Fahren

KN 11.10.2016

Mitglieder des Bezirksverbands der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald blicken zurück

## SCHLÜCHTERN

Mit Arnold Gold hat der Bezirksverband Schlüchtern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Neben Golds Wahl beschäftigten sich die Mitglieder auf ihrer Jahreshauptversammlung mit der Erhaltung der Artenvielfalt und illegalen Quad-Fahrten.

Von unserem Mitarbeiter  
**MARCUS LOTZ**

Es ist ein Ärgernis, dem sich Naturfreunde und Waldspaziergänger aus der Region schon häufiger ausgesetzt sahen: Quad-Fahrer, die mit ihren Vehikeln auf Waldwegen unterwegs sind, auf denen sie nicht fahren dürfen. „Wir

## Wahlen für den Vorstand

müssen unbedingt etwas dagegen tun“, stellte Karl-Heinz Christmann bei der Jahreshauptversammlung der SDW auf Burg Brandenstein fest. Christmann sei beinahe täglich im Wald im Bereich Bad Soden-Salmünster unterwegs und erlebe immer wieder, wie Quad-Fahrer „laut und schnell rauf und runter brettern“ und dabei für Unruhe im Wald sorgen. Laut Christmann seien die Fahrer häufig ortskundig, besäßen Kenntnisse auch von abgelegenen und gesperrten



Geschäftsführer Harald Georg Schwarz, Kassierer Torsten Priemer, stellvertretender Vorsitzender Arnold Gold, Vorsitzender Constantin von Brandenstein und Pressewart Dietmar Bähr.  
Foto: Marcus Lotz

Waldwegen und würden diese für ihre illegalen Spritztouren nutzen.

Erfreulich sei dagegen der

jährlich durchgeführte Tag des Baumes, zu dem in diesem Jahr die 2. Klasse der Elmer Grundschule zu Gast war, wie der

Vorsitzende des Bezirksverbandes, Constantin von Brandenstein, der Versammlung mitteilte. „Es ist wichtig, den

Kindern zu vermitteln, dass der Mensch für die Natur eine große Rolle spielt“, gab von Brandenstein zu bedenken

und berichtete: „Man spürt, dass für die Kinder das allermeiste neu ist.“ Der Elmer Grundschule sei man dankbar für die Teilnahme.

Laut von Brandenstein liege dem Bezirksverband eine Anfrage von Monika Höfer vor, mit der Idee, einen Lehrpfad in der Nähe des Acis zu errichten. Die Versammlung erklärte sich der Initiative zugetan und erklärte sich ebenfalls dazu bereit, nach einer entsprechenden Beschilderung zu suchen.

Am Beispiel des Naturwaldreservats „Weiherkopf“ bei Schmidtmühle erläuterte von Brandenstein die Rolle des Menschen bei der Waldpflege. Ein Gutachten habe in diesem Fall ergeben, dass die Artenvielfalt im vom Menschen bewirtschafteten Teil des Waldes höher sei als in dem Teil, in dem der Mensch nicht eingreife. Vor diesem Hintergrund sei

## Tag des Baumes war ein Erfolg

die häufige Stilllegung von Waldabschnitten eine „merkwürdige Naturpolitik“.

Da der Herbst vor der Tür steht, beschloss die Versammlung, bei Schulen anzufragen, ob sie sich im Bereich Steinau an einer Laubsammelaktion beteiligen würden. Auch eine Beteiligung des Naturschutzbundes könne in Erwägung gezogen werden.

Im Rahmen der Versammlung wurde außerdem Arnold Gold einstimmig für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.